

noch etwas zu holen, das er dort vergessen hätte. Er that nun, wie die Füllen ihm befohlen hatten, und hieb ihnen allen sieben die Köpfe ab, zuerst dem ältesten, und dann den übrigen, sowie sie auf einander folgten; jeden Kopf aber legte er sorgfältig bei dem Schwanz desjenigen Kumpfes hin, auf dem er gefessen hatte, und sowie er es that, wurden alle die Füllen wieder in Prinzen verwandelt. Als er nun mit den sieben Prinzen in den Hochzeitsaal eintrat, da war der König so erfreut, daß er ihn umarmte und ihn küßte, und seine Braut hielt noch mehr von ihm als sie schon vorher von ihm gehalten hatte. „Das halbe Reich gehört jetzt Dir“, sagte der König, „und die andere Hälfte sollst Du nach meinem Tode auch haben; denn meine Söhne können sich jetzt, da sie wieder Prinzen geworden sind, selber Land und Reich erwerben.“ Nun war die Freude und der Jubel erst recht groß bei der Hochzeit. Ich war auch mit dabei, aber es hatte niemand Zeit an mich zu denken; ich bekam auch nichts anderes als ein Butterbrot. Das Butterbrot legte ich auf den Ofen, und das Brot verbrannte und die Butter schmolz, und so hatte ich von der ganzen Hochzeit nichts.



## Das Feuerzeug.

Dänisches Märchen.



Auf einer Landstraße kam einmal ein Soldat dahermarschirt; seinen Tornister trug er auf dem Rücken und den Säbel an der Seite; denn er kam aus dem Kriege und wollte nun heimkehren. Da begegnete ihm eine alte Hexe, die recht häßlich aussah, denn die Unterlippe hing ihr bis auf die Brust herab.

„Guten Abend! Soldat!“ sagte sie. „Was Du da für'n schönen Säbel und großen Tornister hast! Du siehst fürwahr aus wie ein tüchtiger Soldat, drum sollst Du auch so viel Geld haben, als Du Dir nur wünschen kannst.“

„Danke, Du alte Hexe“, erwiderte der Soldat.

„Siehst Du den großen Baum da?“ fragte darauf die Hexe, indem sie auf eine stämmige Eiche zeigte, die neben dem Wege stand. „Derfelbe ist inwendig ganz hohl, und wenn Du auf den Gipfel hinaufkletterst, wirst Du ein